



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

die letzte Plenarwoche vor der Sommerpause liegt nun hinter uns und daher hieß es in Düsseldorf nochmal richtig die Ärmel hochzukrempeln. Anders als die Ampel in Berlin arbeitet die schwarz-grüne Zukunftskoalition dabei ruhig, sachlich und partnerschaftlich an der Lösung von Problemen. Dieser pragmatische Politikstil ist es, den die Menschen in unserem Land möchten und honorieren. Als NRW-CDU stehen wir in aktuellen Umfragen daher auch bei rund 36 Prozent (Bund: ca. 30 Prozent), während die AfD bei uns „nur“ 9 Prozent erreicht (Bund: 18 Prozent). Wir zeigen so in NRW jeden Tag, wie man den rechten Rand auch in Zeiten multipler Krisen klein hält: „Machen statt Meckern – Regieren statt Streiten!“

Und als Beispiele dafür, dass NRW gut regiert wird, habe ich Ihnen einige Themen, die wir diese Woche behandelt haben, in dieser Ausgabe meiner Landtagsschau zusammengefasst:

- **NRW macht Tempo beim Ausbau der Windkraft**
- **Finanzminister der Länder wollen Kampf gegen Geldwäsche intensivieren**
- **Meine Rede zum Antrag der AfD „Die Planungen zur Errichtung einer Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) im 4-Sterne-Hotel „Van der Valk“ in Gladbeck sind umgehend einzustellen“**
- **Mit mir unterwegs im Wahlkreis**

Wenn Sie Fragen oder ein konkretes Anliegen haben, Informationen brauchen oder Anregungen geben möchten, freue ich mich auf eine Mitteilung von Ihnen.

Für die nun bevorstehenden Sommerferien und die wohlverdiente Erholung wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Entspannung, Muße und viele schöne, hoffentlich auch sonnige Tage! Vielleicht treffen wir uns auch bei meiner diesjährigen Sommertour durch den Wahlkreis – ich würde mich freuen!

Herzliche Grüße



NRW MACHT TEMPO BEIM AUSBAU DER WINDKRAFT

Nordrhein-Westfalen soll zur ersten klimaneutralen Industrieregion Europas werden. Der entschlossene Ausbau der Erneuerbaren Energien spielt dabei eine entscheidende Rolle die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschafts- und Industriestandorts unseres Landes zu sichern und einen wichtigen Beitrag zu einem sinkenden Preisniveau, zur Versorgungssicherheit sowie zum Klimaschutz zu leisten.

Mit dem nun eingebrachten Gesetzentwurf von CDU und Grünen zur Änderung des Landesbaurechts und den parallel vorgelegten Änderungen des Landesentwicklungsplans (LEP) durch die Landesregierung bringen wir den Ausbau der Windenergie weiter voran, und zwar so, dass er vor Ort Akzeptanz erfährt. Mit dem



Gesetzentwurf und den Änderungen im LEP sowie den damit verbundenen Anpassungen der Regionalpläne schaffen wir es in NRW schon 2025, und damit deutlich früher als vom Bund geplant, die notwendigen Flächen für den Ausbau der Windenergie bereitstellen.

Zur Erinnerung: Der Bund hat durch das Wind-an-Land-Gesetz ein neues Regelungsregime für den Windenergieausbau geschaffen, welches am 1. Februar 2023 in Kraft getreten ist. Demnach müssen bis spätestens 2032 1,8 Prozent der NRW-Landesfläche für die Windenergie zur Verfügung stehen. Wird dieser Beitragswert durch das Land nicht erreicht, entfallen automatisch sämtliche Steuerungsmöglichkeiten der Windenergie, wie zum Beispiel die konzentrierende Wirkung von Flächennutzungsplänen.

Als CDU geht es uns darum, den Bau von Windenergieanlagen dorthin zu lenken, wo sie Sinn ergeben und gewollt sind. Denn durch Akzeptanz vermeiden wir die zeitraubenden Klageverfahren der Vergangenheit. Akzeptanz bringt Geschwindigkeit, und die ist dringend nötig. Ein ungesteuerter Zuwachs im Land schließen wir gleichzeitig aus.

Dazu wird ein neues, bis zur Rechtskraft der Regionalpläne in 2025 befristetes Steuerungsinstrument eingeführt. Die Lenkung des Ausbaus geht zum frühestmöglichen Zeitpunkt auf die Regionalplanung über, damit Investitionen bereits jetzt vor allem auf den dafür vorgesehenen Flächen erfolgen. So wird sichergestellt, dass einerseits der Windenergie in diesem Übergangszeitraum ausreichend Fläche zur Verfügung steht sowie andererseits der Zubau der Windenergie sich nicht gegen den Willen der Kommune und entgegen der Planentwürfe der Regionalplanungsebene entwickeln kann. Als Konsequenz daraus kann auch der im Baurecht geregelte Mindestabstand von 1.000 Metern zu Wohngebäuden bereits jetzt aufgehoben werden.

Mit diesem Gesamtpaket sorgen wir dafür, dass der Zubau bei der Windenergie weiter vorangetrieben und gleichzeitig die Akzeptanz vor Ort als wichtige Voraussetzung gesichert wird. NRW weist bereits jetzt die meisten Genehmigungen für Windenergieanlagen deutschlandweit auf. Mit den geplanten Änderungen stellen wir sicher, dass wir weiter auf der Überholspur bleiben.

FINANZMINISTER DER LÄNDER WOLLEN KAMPF GEGEN GELDWÄSCHE INTENSIVIEREN

Die umfangreiche Erfahrung aus NRW bei großen Ermittlungskomplexen der Steuerfahndung zeigt, dass der Ansatz *Follow the money* den größten Erfolg bei der Jagd auf Geldwäscher verspricht. Dieser Spur des Geldes müssen wir nahtlos folgen können, über Behörden- und Ländergrenzen hinweg.

In Nordrhein-Westfalen haben wir den Startschuss gegeben und eine neue Zentralbehörde für diese komplexen und großen Fälle gegründet. Es ist ein Schnellboot für die Steuerfahndung: maßgeschneidert, stark, wendig und agil. Auch der Bund hat die Notwendigkeit erkannt, Kräfte im Kampf gegen die Finanzmarktkriminalität zu bündeln, und plant, eine Bundeszentralbehörde für die Führung von Ermittlungen aufzubauen. Wichtig ist jetzt aber auch, dass er die Länder auf diesem Weg mitnimmt und Schnittstellen zu ihnen schafft – hier ist Bundesminister Lindner gefordert, damit der Wissens- und Datentransfer funktioniert. Wir brauchen einen echten, starken Schulterschluss auf allen föderalen Ebenen.





Wir in NRW gehen dabei voran und stellen unsere Steuerfahndung noch schlagkräftiger auf. Aber die Erfahrung lehrt uns: Allein lässt sich gegen die meist hochprofessionellen Gruppierungen im Geldwäsche-Geschäft mit ihren modernsten digitalen Methoden nichts ausrichten. Deshalb ist es um so wichtiger, dass sich die Finanzminister der Länder auf ihrer Jahreskonferenz in Münster nun auf eine bessere Vernetzung der Landes- und Bundesbehörden verständigt haben, um eine optimale Verfolgung von Geldströmen aus kriminellen Geschäften zu gewährleisten, Täter zu fassen und durch Straftaten erlangtes Vermögen abzuschöpfen.

Meine Reden finden Sie hier:

Einfach auf das Handy klicken, um zu meiner Rede zu gelangen.



MIT MIR UNTERWEGS IM WAHLKREIS



Dietmar Panske
Ihr Landtagsabgeordneter

Eine tolle Überraschung für den Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V. in Schapdetten! Bei einem parlamentarischen Abend habe ich im Duell gegen Chris Marks, Kickerweltmeister, einen Kickertisch gewonnen, den ich zusammen mit Marco Uppmann von der CDU Nottuln und Nico Seidenberg von der Schmidtgruppe dem Jugendtreff überreicht habe.



Ganzer Beitrag



Dietmar Panske
Ihr Landtagsabgeordneter

Festliche Atmosphäre beim Bürgerschützenfest in Ascheberg! Mit dabei ist Stephan Höscher, unser aktueller König.

Eine schöne Schützenfestzeit und tolle Feiern wünsche ich allen Schützen!



Ganzer Beitrag